

I N H A L T

	Seite
Vorwort	5
<i>Meistergesang — eine Lebensgesinnung</i>	7
Erster Teil	9
Zweiter Teil: Exkurse	58
I. Über die Singschulen der Meistersinger als Männerbünde	58
II. Über die Iglauer Meistersingerschule	67
III. Über die Verfolgung des böhmischen Buchdruckes durch die Nürnberger Stadtpolizei	72
IV. Über die Beziehungen des frühen Handels zur öffentlichen Hand	72
V. Über Hans Sachsens das wittfrewlin mit dem ölkrug	75
VI. Über agrarisch-ritterliche Neigungen früher Kaufherren	78
VII. Über die eigenstaatliche Souveränität der Reichsstädte	79
VIII. Über die gesellschaftliche Geltung des verfallenden Rittertums	79
Dritter Teil	80
Kaufen	81
Verkaufen	82
Kaufmann	85
Kaufmannschaft, Handel, Geschäft usw.	90
Reisen	94
Wirt, Wirtschaft	95
Kirche	98
Geld, Kapital, Schuld, Zins, Gewinn, Steuer	99
Ware	107
Betrug	110
Vermögen	111
<i>Sprachkritische Bemerkungen zum Wechselgesetz</i>	115
Die Rechtschreibung	121
Die Vorsilbe	122
Der Artikel	124
Zeit-, Zustandsform und Aussageweise der Zeitwörter	127

	Seite
Richtiges und falsches Zeitwort und Hilfszeitwort	132
Wortfolge	136
Präpositionen	139
Vereinfachung des Satzbaues	141
Doppelte Genitive	141
Redaktionen	141
Literaturnachweis	143
Entsprechungstabelle	144
<i>Die Industrialisierung als Faktor der Umgestaltung der deutschen</i>	
<i>Handelssprache</i>	145
Das Sprachtempo	148
Die Entpersönlichung des Briefstils	156
Die Affektausschaltung	163
Das Fremdwort	175
Die Formel und ihr Werden	181
Der moderne Mahn- und Werbebrief	194
Die sprachgestaltenden Kräfte der Reklame	200
Ergänzendes Literaturverzeichnis	249